

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1986)
Heft: 2

Artikel: Eine Dienstleistung des Schweizer-Vereins
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINE DIENSTLEISTUNG DES SCHWEIZER-VEREINS

Peter, ein junger Auslandschweizer im Fürstentum Liechtenstein, hat eine Schreinerlehre absolviert und erfolgreich bestanden. Er hatte sich während der ganzen Lehrzeit aktiv für seine Berufsbildung eingesetzt und sein Lehrmeister war mit seinen Leistungen äusserst zufrieden.

Nach der Lehrabschlussprüfung wurde seine Note von kompetenter Seite mit einer Anerkennungs-Urkunde belohnt. Seine Eltern kauften ihm zur Belohnung ein Motorrad, an das er jedoch auch etwas von seinem karg ersparten Geld daranzahlen musste. Nach Ostern ging es nun mit dem neu erstandenen Motorrad, einem Rucksack und etwas Ersparnem gegen Süden, wo er seine erfolgreiche Lehrabschlussprüfung mit einer Rundreise feierte. Nach zurückgelegten einigen tausend Kilometern im italienischen, französischen und spanischen Raum kehrte er gegen die Westschweiz zurück um von dort wieder ins Rheintal und Fürstentum Liechtenstein zurückzukehren.

In Bern, wo er - wie so oft auf dieser Reise, auch andere motorradbegeisterte Kollegen getroffen hatte - liest er so ganz nebenbei mal den Stellenanzeiger in verschiedenen Zeitungen durch. "Junger Schreinber in ausbaufähige Stellung gesucht" sticht ihm ins Auge und weckt sein Interesse. Spontan ruft er an und erkundigt sich wo und was für Arbeit und um welche Möglichkeiten es sich hier handelt. Unser Peter hat spontan zugesagt und am Jurasüdfuss eine Stelle gefunden - seiner ersten nach der Lehre - an der er sich weiter ausbilden konnte. Praktisch jedes Wochenende kommt er mit seinem schönen Motorrad in seine "Heimat" nach Liechtenstein zurück. Sein neuer Arbeitgeber ist mit seinen Leistungen äusserst zufrieden und zieht in Erwägung, ihn in einem Zweigbetrieb an einem andern Ort der Schweiz zu weiteren Ausbildungstätigkeiten vorzusehen.

Eines Tages nun bekommt er einen netten Brief vom jurassischen Steuerbeamten mit der Bitte um Vorsprache. Was soll das nun? Höflich aber bestimmt wird ihm nahegelegt, seinen Wohnsitz von Liechtenstein an den Jura-Südfuss zu verlegen. Peter - eben mit dem Gedanken seine berufliche Karriere im Ein-

Für Ihre Versicherungen

verständnis seines heutigen Arbeitgebers in einem Zweigbetrieb weiter auszubauen, ist wie vor den Kopf gestossen, zumal er ja beabsichtigte, nach einer gewissen Zeit wieder ins Fürstentum Liechtenstein zurückzukehren.

Nun hat Peter dem Schweizer-Verein sein Problem unterbreitet. Er wurde Mitglied in der Jugendsektion und steht auch für andere Jugendliche schweizerischer Abstammung für Fragen und Antworten zur Verfügung. Der Schweizer-Verein wird für Peter versuchen, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden.

Auch das ist eine Dienstleistung des Schweizer-Vereins.

64. AUSLANDSCHWEIZERTAGUNG IN MORGES



MORGES, 381 m

Herzliche Einladung
zur 64. Auslandschweizertagung in Morges.

Vom 5. bis 7. September 1986 findet in Morges die diesjährige Auslandschweizertagung statt, zu der wir alle Liechtenstein-Schweizer herzlich einladen möchten. Ein entsprechendes Anmeldeformular finden Sie in unserem Mitteilungsblatt vom März 1986. Weitere Anmeldeformulare können Sie beim Schweizer-Verein beziehen.